

BRICS gegen Dollar: Kann die USA ihre eigene Währung bedrohen?

Obwohl BRICS die Entdollarisierung anstrebt, bedroht die USA selbst den Dollar mehr als jede alliierte Nation.



Vereinigte Staaten - Ein globales Finanzdrama entwickelt sich, während der BRICS-Block versucht, dem US-Dollar den Garaus zu machen und dessen Herrschaft als Weltreservewahrung zu stürzen! Ah, aber Vorsicht - trotz dieser gewaltigen Bemühungen bleibt der Dollar unangefochten das Schwergewicht im Devisenmarkt. Etwa 58% der weltweiten Reserven ruhen gemütlich im Dollar, was die aufstrebenden Volkswirtschaften zur Verzweiflung treiben könnte, sollte man die Verbindungen zur grünen Banknote kappen. Interessant zu beobachten ist, dass die Sanktionen der USA gegen Länder wie Russland und Iran den Anstoß für diese „Entdollarisierung“ gaben, wie **[watcher.guru berichtet](#)**.

Doch halt! In einem kürzlich veröffentlichten Bloomberg-Bericht gibt es einen unerwarteten Twist: Die größte Gefahr für den Dollar sind nicht die BRICS, sondern die USA selbst! Die Macht des Dollars hängt nicht – wie von Trump angedeutet – von Drohungen ab, sondern von Amerikas Zuverlässigkeit. Überzieht Amerika mit Sanktionen oder anderen Alleingängen, könnte das den Dollar stärker gefährden als alle BRICS-Pläne zusammen. Ein Affront gegen die eigene Währung? Das bleibt abzuwarten, wie der **Artikel von watcher.guru** enthüllt. Ein spannender Wirtschaftskrimi in einer globalisierten Welt – wer hätte das gedacht!

Details	
Vorfall	Internationale Beziehung
Ursache	US-Sanktionen, De-Dollarisierung
Ort	Vereinigte Staaten
Quellen	• watcher.guru

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at